

Cyberknife München kann ab sofort deutlich mehr Krebs-Patienten behandeln

Neuer InCise 2 Multileaf Collimator behandelt erfolgreich mittelgroße und große Tumoren noch dazu in kürzerer Behandlungszeit

Europäisches Cyberknife Center München erweitert radiochirurgisches Spektrum behandelbarer Tumore

Die weltweit ersten 10 Krebs-Behandlungen erfolgreich durchgeführt mit neuem InCise 2 Multileaf Collimator integriert im Cyberknife M6-System

Pressemitteilung vom 1. Oktober 2015

MÜNCHEN, 1. Oktober 2015 – Das Europäische Cyberknife Zentrum München-Großhadern (ECZM) gibt heute bekannt, dass es die weltweit ersten zehn Tumor-Behandlungen mit dem neuen InCise 2 Multileaf Collimator (MLC) des Cyberknife M6-Systems durchgeführt hat. Der kürzlich entwickelte und offiziell zum klinischen Gebrauch eingeführte InCise 2 MLC erweitert das Spektrum des Cyberknife-Systems in der Tumorbehandlung. Ab sofort kann eine weit größere Spanne an Tumoren wie mittelgroße und große mit irregulärer Form noch dazu in vergleichbar deutlich reduzierter Behandlungszeit bekämpft werden. Das Cyberknife Zentrum in München bietet Krebs-Patienten mit dem Einsatz des neuen InCise 2 MLC die zurzeit modernste radiochirurgische Behandlungsform an.

Das Europäische Cyberknife Center München-Großhadern (ECZM) hat erfolgreich die weltweit ersten zehn Krebs-Behandlungen durch den Einsatz des neuen InCise 2 MLC ihres modernen Cyberknife M6-Systems in deutlich reduzierter Behandlungszeit durchgeführt. Für die Patienten, die Tumoren an Leber, Prostata oder Gehirn aufwiesen, war die Cyberknife-Radiochirurgie eine optimale Therapieoption. „Für die Behandlung eines Patienten mit einer Hirnmetastase nach Lungenkarzinom (Lungenkrebs) mit einem Tumolvolumen von 15,3 cm³ reduziert sich unsere Cyberknife-Therapie mit dem InCise 2 MLC um mehr als die Hälfte. Die vormals 40-minütige reine Behandlungszeit wird mit der gleichen Präzision im Sub-Millimeterbereich in nur 20 Minuten durchgeführt. Diese technologische Neuentwicklung ist ein großer Vorteil für unser Zentrum und unsere Patienten“, sagte Prof. Dr. med. Alexander Muacevic, der das Münchener Cyberknife Zentrum gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Dr. med. Berndt Wowra 2005 gegründet hat.

In den vergangenen zehn Jahren hat das ECZM erfolgreich fast 6.000 Tumor-Behandlungen durchgeführt. Für Patienten ist die kurze, oft einmalige Cyberknife-Therapie ambulant und vollständig schmerzfrei. Während die herkömmliche Strahlentherapie meist mehrere Wochen lang dauert und konventionelle Chirurgie gefährliche Operationsrisiken bergen kann, ist die Cyberknife-Therapie eine sichere und wirksame Alternative. Ein 78-jähriger Patient mit Lebermetastase nach Kolonkarzinom (Darmkrebs) wurde mit dem InCise 2 MLC ambulant behandelt. Sein großer Tumor mit einem Volumen von 70,1 cm³ konnte mit nur 19 Minuten Behandlungsdauer signifikant kürzer als mit üblichen Fixkollimatoren behandelt werden, die denselben Tumor mit einer Dauer von ca. 60 Minuten behandelt hätten.

Der neue InCise 2 MLC des Cyberknife-Systems ist gewohnt hochpräzise und wirksam. Verbleibendes gesundes Gewebe der Leber wird durch den unverändert steilen Dosisabfall (Dosisgradienten) um den Tumor optimal geschont. Patienten können nach der Behandlung das Zentrum direkt verlassen und den Tag wie gewohnt verbringen. Die Cyberknife-Therapie ermöglicht den Tumor-Patienten den Erhalt ihrer Lebensqualität.

„Ich möchte die Leistung des Europäischen Cyberknife Zentrums München-Großhadern hervorheben, denn hier konnte erstmals der erfolgreiche Einsatz unseres neuen InCise 2 MLC im Cyberknife M6-System gezeigt werden“, sagte Lionel Hadjadjeba, Präsident von Accuray International. „Der MLC stellt eine herausragende technische Errungenschaft unseres Cyberknife-Systems dar. Er steht gleichbedeutend für den Erfolg, zu dem wir uns in Partnerschaften mit erfahrenen Ärzten verpflichtet haben, um die Qualität der Versorgung von Tumorpatienten zu verbessern.“

Die Cyberknife M6-Serie ermöglicht hochpräzise und sichere Radiochirurgie - die Applikation von hohen Dosen mit extremer Genauigkeit, verabreicht in einer minimalen Anzahl von Behandlungen. Dies reduziert Nebeneffekte und erhält die Lebensqualität für den Patienten. Das System erfasst und folgt in Echtzeit trotz Patienten- und Tumorbewegung automatisch dem Ziel. Das robotergestützte Cyberknife kann als einziges der heutzutage verfügbaren Radiochirurgie-Systeme eine derartig hohe Präzision in der Behandlung für intra- und extrakranielle Erkrankungen an allen Körperregionen bieten.

Über das Europäische Cyberknife Zentrum München-Großhadern

Das Europäische Cyberknife Zentrum München-Großhadern ist eine international renommierte Einrichtung der Radiochirurgie. Als Deutschlands erstes Cyberknife Zentrum wurde es am 1. Juli 2005 in Kooperation mit dem Klinikum der Universität München (LMU) eröffnet. Das derzeit modernste M6 Cyberknife-Gerät ist seit 2013 im Einsatz. Das ECZM engagiert sich in intensiven Partnerschaften und Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Organisationen. Im Rahmen des Vorstands (Board of Directors) der weltweit aktiven Radiosurgery Society (<http://www.therss.org>) wird zudem die Ausarbeitung internationaler Behandlungs-, Ausbildungs- und Qualitätsstandards für radiochirurgische Behandlungen mit dem Cyberknife vorangetrieben.

###

Pressekontakt:

Nina von Reden
Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern
Max-Lebsche-Platz 31, 81377 München
Tel: +49-(0)89-452336-0, Fax: +49-(0)89-452336-16
nina.vonreden@cyber-knife.net

Bildmotiv (hochaufgelöst auf Anfrage)	Beschreibung
	<p>Prof. Dr. A. Muacevic und ein Krebs-Patient im Behandlungsraum kurz vor der Radiochirurgie-Behandlung mit dem InCise 2 MLC des Cyberknife-Systems.</p> <p>Der Patient ist auf der Liege für die Behandlung eingerichtet. Der am Cyberknife-Kopf befestigte Aufsatz zeigt den neuen InCise 2 MLC.</p> <p>Bildquelle: Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern Max-Lebsche-Platz 31 81377 München</p>
	<p>Ein Patient während der Radiochirurgie-Behandlung mit dem InCise 2 MLC des Cyberknife-Systems. Der Patient ist auf der Liege (Couch) für die Behandlung bereits eingerichtet.</p> <p>Das besonders leichte und kompakte Bestrahlungsgerät ist an einem Roboterarm befestigt. Der auch in der Automobilindustrie angewandte Präzisionsroboter kann sich in sechs Freiheitsgraden bewegen. Dadurch können alle Körperregionen für eine optimale Behandlung problemlos erreicht werden. Das System ist somit deutlich flexibler und damit effektiver in der Handhabung als konventionelle Geräte.</p> <p>Das System adjustiert sich in Echtzeit und erfasst trotz Patienten- und Tumorbewegung automatisch das Ziel.</p> <p>Bildquelle: Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern Max-Lebsche-Platz 31 81377 München</p>
	<p>Der neue InCise 2 MLC erweitert das Cyberknife M6-System. Der am Cyberknife-Kopf zu befestigende Aufsatz enthält Lamellen, die sich individuell an das Zielvolumen (Tumor) anpassen.</p> <p>Mit dieser einzigartigen Technologie können Tumoren im Bereich des Gehirnes, der Wirbelsäule, des Rückenmarkes, der Lunge, Leber, Niere und Prostata präzise und effektiv behandelt werden.</p> <p>Bildquelle: Europäisches Cyberknife Zentrum München-Großhadern Max-Lebsche-Platz 31 81377 München</p>